

J. N. 129. 199

Zdittlugitz 29 84.
Post Zduinat, Mäsoen.
51

Minn libat Gränkin!

So undankbar wir ich
und von wirtem andersman
muß, hat sich gewiß noch
niemand andersman, ungen,
blicklich fälla ich Ihn danken
sollan für dat mir zugewandte
Mittel, dat wärn miß und
Pflist gewasane, ad was mir
und Grogandbedürfnis. Die
drei tausend Aber die mich
daran hindern aufzugeben,
diese ~~Bedürfnis~~ ^{Bedürfnis}
muß ich mir und mich Ihn
miß zu. Durch länger als
acht Tage hab ich ungedrossen

und voll Vertrauen an
meiner Malkeifsen Medizin
geniegt, alle Nierstleiden
alle Galtstleiden, wie es
oben kam. Ihre Laffering
meiner Augen ist nicht rings,
braten, meine Gaffering aber
auf nicht gefehunden, und
nach meiner Kunst habe ich
fanta wieder angefangen
nach Ihrer Anweisung
mit Fenatze zu behandeln.
Es ist nicht abzuwenden,
plönat wenn man sich über
langt gaffimmt fühlte yagan
einen Grund zu machen, dass
man sich bereit auf Gunda
und Ungunda ergeben sollte?

Gründerin Gammann ist
 noch nicht abgereist, sondern
 unwohl, und wahrscheinlich ihrer
 Ladungen ungetreuer. Die Brücke
 wird wohl binnen vor selbigen
 August nach Romsbad kommen,
 und gewisslich auf die Gründe
 verpflanzen müssen, bei der Ge-
 zeit ihrer geliebten Zöglinge
 am besten zu sein.

Sei wenig mit Clara
 zufrieden ist Ihre Zügel, da Sie
 mir Ihre eigene Adresse in
 Gründersroda nicht angegeben
 haben, aber ich sollte das
 Briefträger findet sie schon.
 Mittler im dictum werde
 ich durch die verpflichtende Klusiff

entdecken, daß mein alter
Gnund Ferdinand v. Saar seine
Gnädigkeithen hat, ganz
glücklich wie er scheint. Zu
Wien hat ich für noch läng
von meiner Absicht und
auch ich dan seine glückliche
Ihre wirklich zu einem andern
Mausen gemacht hat.

30.

Gestern kamen wir nicht wieder,
und heute lieber gutes Gelingen
beginnen wir uns ein zu
festhalten. Dieses heißt uns,
unserer Zahl soll uns ein
Lob und Dank zu sein
sein von

Ihre
sehr getreue
Marie.

